

Wo bestimmte Ursachen liegen, dafür ein Beispiel. Der "Tag des Parteisekretärs" im Kreis Eberswalde-Finow sollte eigentlich eine Hauptquelle der Anleitung und Hilfe für die Parteisekretäre aller Grundorganisationen im Kreis sein. Aufwand und Ergebnis stehen jedoch in keinem Verhältnis zueinander. Genosse Pabst, Parteisekretär der LPG Sommerfeld, äußerte sich dazu: "Der Tag des Parteisekretärs ist oft nur ein Verteilen von Aufgaben an die Parteileitungen. Zu wenig werden die Erfahrungen der Nachbarn, die besser sind als wir, vermittelt. In der Aussprache werden die uns bewegenden Probleme zu wenig beachtet und beantwortet." Im Dezember 1971 und März 1972 fand überhaupt kein "Tag des Parteisekretärs" statt.

Die Auswirkungen zeigen sich natürlich negativ in den Grundorganisationen. Von 7 387 Mt gliedern und Kandidaten nahmen im Durchschnitt monatlich 2000 nicht am Parteileben teil. Auch in der Durchführung des Parteilehrjahres gibt es ein ernstes Zurückbleiben. So wurden im Januar 1972 48, im Februar 38 und im März 30 Zirkel und Seminare nicht durchgeführt.

Wir möchten deshalb allen Genossen Kreissekretären nochmals ans Herz legen, der Arbeit mit den Grundorganisationen, der konsequenten Anwendung der Leninschen Normen des Parteielbens, den Fragen der Parteierziehung und der Entwicklung der innerparteilichen Demokratie, dem Parteilehrjahr im Sinne der Beschlüsse des VIII. Parteitages und der Vorschläge, von denen ich in Leipzig gesprochen habe, großes Augenmerk zu schenken, die Ergebnisse regelmäßig und gründlich einzuschätzen und auszuwerten.

Genossinnen und Genossen!

Angesichts der großen Aufgaben, wie sie der VIII. Parteitag beschlossen hat, aber auch der Entspannungstendenzen in der internationalen Arena einerseits und der Verschärfung des ideologischen Kampfes andererseits ist es besonders wichtig, der marxistisch-leninistischen Stählung aller Mitglieder und Kandidaten unserer Partei größte Aufmerksamkeit zu schenken. Kürzlich befaßte sich das Politbüro mit der bisherigen Durchführung des Parteilehrjahres und legte die Aufgaben für die weitere marxistisch-leninistische Bildungsarbeit fest.